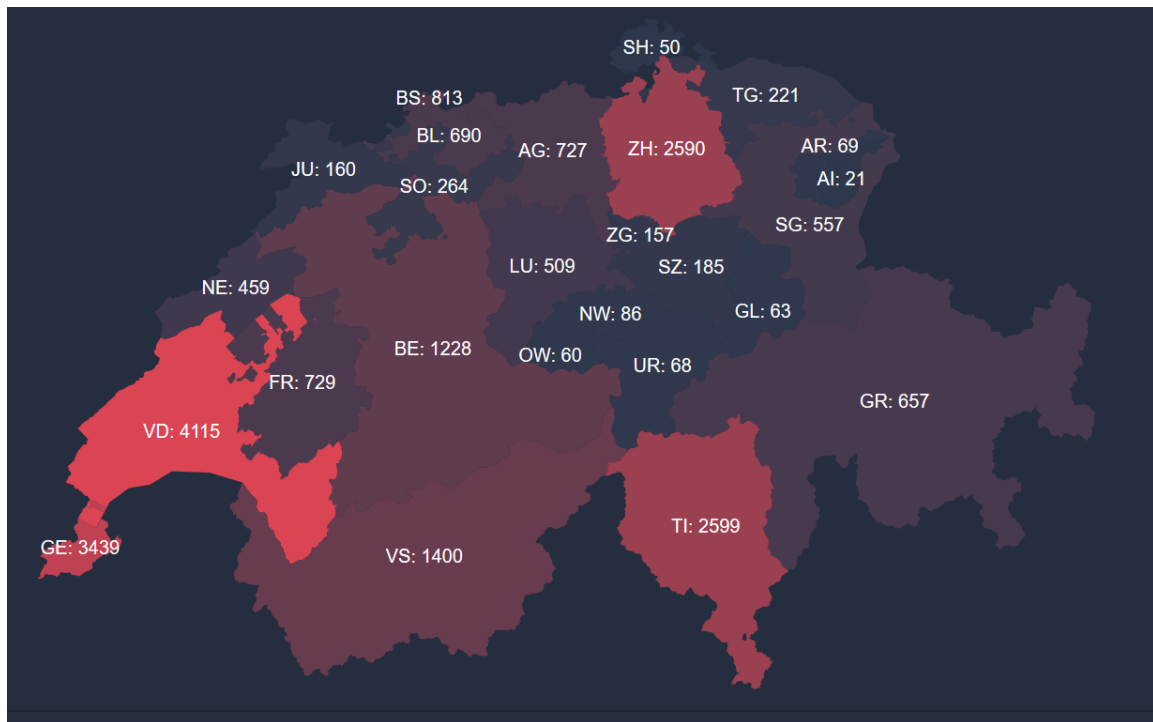


Aktuelle Zahlen Schweiz 

Zahlen Schweiz (Corona-Data)

08.04.2020, Corona-Data Zeit: 18h00	07.04.2020, Corona-Data Zeit: 17h15	06.04.2020, Corona-Data Zeit: 17h00
22'805 Pers. positiv 878 Pers. verstorben	21'990 Pers. positiv 803 Pers. verstorben	21'323 Pers. positiv 734 Pers. verstorben



Quelle: <https://www.corona-data.ch/>

Überblick der aktuellen Situation weltweit 

Erste Länder lockern die Massnahmen:

Dänemark

In einem ersten Schritt sollen dänische Kinderkrippen, Kindergärten sowie die Schulen für Kinder bis zur fünften Klasse ab dem 15. April wieder öffnen.

Österreich

Kleine Geschäfte sowie Bau- und Gartenmärkte dürfen unter strengen Auflagen wieder öffnen. Ab dem 1. Mai sollen alle Geschäfte, Einkaufszentren und Friseure folgen dürfen. Ein Zeitplan zur Öffnung von Hotels und Gastronomie soll Ende April stehen, Ziel ist eine Wiederaufnahme des Betriebs ab Mitte Mai. Die Ausgangsbeschränkungen werden bis Ende April verlängert.

Tschechien

Seit Dienstag darf wieder Tennis oder Golf gespielt werden. Zudem werden erste Geschäfte ab Donnerstag wieder geöffnet, z.B. Hobby- und Baumärkte. Hygieneregeln für den Einzelhandel werden verschärft.

China

Im Ursprungsort der Pandemie, dem zentralchinesischen Wuhan, sind mehr als zweieinhalb Monate nach der Abriegelung am Mittwoch auch die letzten Bewegungsbeschränkungen aufgehoben worden. Der innerstädtische Verkehr wird wieder normalisiert, der Flughafen nimmt seine Flüge wieder auf. Autos dürfen die Stadt wieder verlassen und die Menschen mit dem Zug auch wieder wegreisen – sofern sie denn gesund sind und in einer jetzt überall in China eingesetzten Corona-Gesundheits-App auf ihrem Handy einen grünen Code nachweisen können. Wer Kontakt zu Infizierten hatte, wird darin automatisch auf Rot gesetzt und darf nicht reisen.

<https://www.bazonline.ch/diese-laender-lockern-ihre-corona-massnahmen-442863105480>

Das wichtigste aus der Medienkonferenz Bundesrat vom 08.04.2020, 16.30h

Die Massnahmen zur Bekämpfung des Virus (Lockdown) werden um eine Woche bis Sonntag, 26. April, verlängert. Über die Etappen der Lockerung entscheidet der Bundesrat in seiner nächsten Sitzung vom 16. April.

Der Bundesrat rechnet mit einem Wirtschaftseinbruch bis zu 10%

BR Parmelin sagt: «Die Auswirkungen des Virus auf die Gesundheit machen dem Bundesrat Sorgen. Aber auch die Auswirkungen auf die Wirtschaft. Die Szenarien sind düster – bis zu sieben Prozent Arbeitslosigkeit könnten Realität werden. Wir machen deshalb alles, damit in der Schweiz die Menschen trotz Virus arbeiten können.»

Das Staatssekretariat für Wirtschaft Seco ergänzte bereits am Mittwoch, dass sie für 2020 mit einer Rezession rechnen, mit neuen Negativszenarien. Diese zeigen: Die Rezession könnte deutlich schwerer ausfallen als bisher angenommen.

Der Bundesrat will die Luftfahrt unterstützen. Er hat drei Departemente beauftragt, einen Vorschlag für Liquiditätshilfe an die von der Coronakrise stark getroffene Industrie vorzulegen. Im Vordergrund stehen dabei Garantien des Bundes für Fluggesellschaften.

Der Bundesrat verzichtet auf eine notrechtliche Regelung des Problems der Geschäftsmieten. Er ruft stattdessen die betroffenen Mietparteien dazu auf, im Dialog Lösungen zu finden.

<https://www.nzz.ch/schweiz/coronavirus-in-der-schweiz-die-neusten-entwicklungen-ld.1542664>

Zur Verbesserung der Versorgung mit Schutzausrüstung setzt der Bundesrat die Zölle für wichtige medizinische Güter vorübergehend aus. Die Schweiz sei bei Masken, Untersuchungshandschuhen, Schutzkleidung und Desinfektionsmitteln auf Importe angewiesen

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-78743.html>

Der Bundesrat hat heute beschlossen, dass infolge der behördlichen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus zusätzliche Arbeitnehmende auf Abruf Anspruch auf Kurzarbeitsentschädigung (KAE) erhalten.

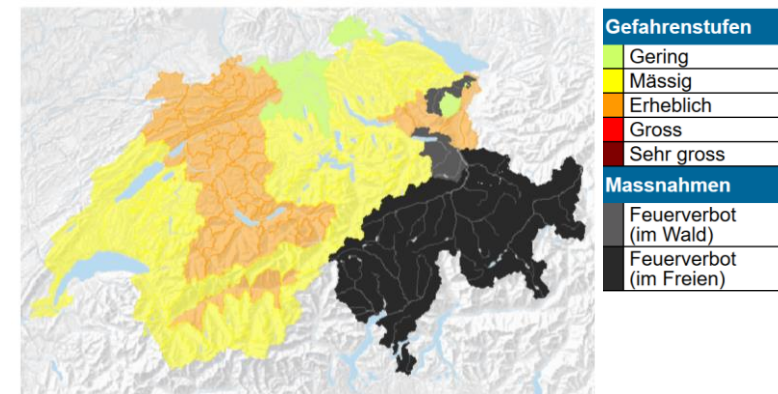
<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-78742.html>

GA-Besitzer erhalten eine Kulanz von 15 Tagen

Die ÖV-Branche entschieden, eine weitere Kulanz von 15 Tagen zu gewähren. Diese werden beim GA bei der Erneuerung des Abos dem Rechnungsbetrag angerechnet. Verbund-, Strecken- und Moduljahresabos werden um 15 Tage verlängert.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/oev-branche-entschaedigt-kunden-ga-besitzer-erhalten-eine-kulanz-von-15-tagen>

Warmes und trockenes Wetter: Aktuelle Lage zur Waldbrandgefahr



Stand der letzten Änderung: 08.04.2020, 13:31 Uhr
(Das Datum wird geändert, wenn eine Massnahme- oder Gefahr-Änderung von einem Kanton gemeldet wird.)

<https://www.waldbrandgefahr.ch/aktuelle-lage>



Corona meets Sonne: Strompreise fallen ins Bodenlose

Der Lockdown lässt die Nachfrage nach Strom einbrechen. Kaum ein Kraftwerk bekommt am Markt noch kostendeckende Preise. Firmen wie Alpiq und Axpo geraten unter Druck.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/corona-meets-sonne-strompreise-fallen-ins-bodenlose>

Notkredit: Finanzdelegation bewilligt weiteren Vorschuss von 10 Milliarden

Wegen der grossen Nachfrage stockte der Bundesrat den Verpflichtungskredit für Bürgschaften vergangene Woche auf insgesamt 40 Milliarden Franken auf. Die Finanzdelegation (FinDel) hat nun einen weiteren Vorschuss in Höhe von 10 Milliarden Franken bewilligt. Damit hat sie bis heute insgesamt 30 der 40 Milliarden Franken für Covid-19-Solidarbürgschaften als dringlich anerkannt und genehmigt.

<https://www.handelszeitung.ch/news/notkredit-finanzdelegation-bewilligt-weiteren-vorschuss-von-10-milliarden>

Interview mit Alt-Bundesrat Blocher

Die Corona-Strategie von Gesundheitsminister Alain Berset kritisiert Christoph Blocher scharf. Der Alt-Bundesrat plädiert für zügige Lockerungen.

<https://www.handelszeitung.ch/politik/beret-muss-gute-grunde-haben-weshalb-er-die-wirtschaft-so-schadigt>

Die Pandemie sät im Bau Zwietracht

Früher als in anderen Sektoren wird im Bau die Arbeit wieder hochgefahren. Kantone, die Suva und die Sozialpartner sind sich aber uneins, wie das geschehen soll. Das lässt für den Rest der Wirtschaft Ungutes erahnen.

<https://www.nzz.ch/wirtschaft/die-pandemie-saet-im-bau-zwietracht-ld.1550766>

Streit um Pakete: Post und Händler einigen sich

An einem runden Tisch haben sich Post, Handel, Logistik und Sozialpartner darauf verständigt, wie sie die Päckliflut wegen der Corona-Krise bewältigen können.

<https://www.tagesanzeiger.ch/sozialpartner-halten-die-versorgung-der-schweiz-aufrecht-885484149778>

Hochrechnung sieht nur sechs Prozent der weltweiten Corona-Fälle erfasst
Laut einer aktuellen Studie könnten sich weltweit bereits mehrere zehn Millionen Menschen mit dem Coronavirus angesteckt haben, ohne dass die Betroffenen in einer offiziellen Statistik auftauchen. Das berichten Forscher der Universität Göttingen. Demnach werden weltweit nur etwa sechs Prozent der Corona-Infektionen erfasst.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/corona-nur-sechs-prozent-der-weltweiten-faelle-werden-erfasst-a-c9520fce-a102-49fe-8290-fec96fa8ed40>

Europäische Corona-Warn-App soll Ende der Osterferien kommen

Wissenschaftler und Unternehmer aus acht europäischen Ländern haben vor einer Woche das Konzept einer Corona-Tracking-App vorgestellt, bei der die Privatsphäre der Betroffenen gewahrt bleiben soll.

<https://www.nau.ch/news/europa/europaische-corona-warn-app-soll-ende-der-osterferien-kommen-65690797>

BMW produziert bald Schutzmasken

Der Autobauer BMW steigt in die Fertigung von Atemmasken ein. «Damit gehen wir die globalen Engpässe aktiv an», sagte Vorstandschef Oliver Zipse in München bei einem Treffen mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/aktuelles-zur-corona-krise-die-infektionskurve-flacht-in-der-schweiz-langsam-ab>

Jetzt kann man bis zu 80 Franken kontaktlos bezahlen

In Supermärkten oder Tankstellen wird zurzeit explizit daraufhin gewiesen: «Bitte bezahlen sie wenn möglich kontaktlos». Wenn man den PIN-Code nicht auf dem Terminal eingeben muss, kann die Hygiene in der Coronavirus-Krise erhöht werden. Bis anhin betrug die Limite für kontaktloses Zahlen ohne PIN-Eingabe 40 Franken. Diese Limite soll nun temporär auf 80 Franken erhöht werden, wie Mastercard Schweiz in einer Mitteilung vom Mittwoch schreibt.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/jetzt-kann-man-bis-zu-80-franken-kontaktlos-bezahlen>



Verschiedene Firmen sind mit Corona positiv erkrankten Mitarbeitenden konfrontiert. Einige zeigen nur leichte Symptome, es gibt aber auch Mitarbeitende, die schwer erkrankt sind.

So tragisch es ist, wir sollten uns auch mit der Möglichkeit auseinandersetzen, was ist, wenn ein Corona-positiver Mitarbeiter an dieser Krankheit stirbt:

- Wie kommunizieren Sie an die Mitarbeitenden?
- Wie gehen Sie mit den Angehörigen um?
- Wie bewältigen Sie die psychologischen Herausforderungen?
- Wie sollen allfällige Trauerrituale aussehen?

Und noch eine Anregung

Welche gesellschaftliche Verantwortung kann unser Unternehmen in der Corona-Zeit wahrnehmen - gegenüber den Mitarbeitenden, den Kunden oder der Öffentlichkeit?
Zum Beispiel damit, Produkte/Geschenke bei lokalem Gewerbe zu beziehen.

**Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.
Mit Sicherheit.**

Gerade in so schwierigen Zeiten ist es **wichtig den Fokus auch auf positive Sachen zu richten.**

Es gibt verschiedene Plattformen, auf welchen Unternehmen ihre Dienstleistungen anbieten können. Gerne zeigen wir Ihnen zwei Links:

<https://www.now-together.ch/>

<https://hamsterli.ch/>



Bildquelle: Schaffhauser Nachrichten